

6644/AB
Bundesministerium vom 20.07.2021 zu 6739/J (XXVII. GP)
Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
sozialministerium.at

Dr. Wolfgang Mückstein
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.459.673

Wien, 15.7.2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 6739/J der Abgeordneten Belakowitsch, Wurm und weiterer Abgeordneter betreffend Aussteuerungssystem des ÖVP-Wirtschaftsbundes gegen Arbeitslosen in Österreich in Zeiten der Corona-Arbeitsmarktkrise** wie folgt:

Fragen 1 bis 8:

- *Kennen Sie das „Aussteuerungssystem“, das der ÖVP-Wirtschaftsbund gegen die Interessen der Arbeitslosen und Notstandshilfebezieher ausgearbeitet hat?*
- *Wenn ja, seit welchem Zeitpunkt?*
- *Waren Sie als zuständiger Sozialminister in die Ausarbeitung dieses „Aussteuerungssystems“ eingebunden?*
- *Wenn ja, ab welchem Zeitpunkt?*
- *War Ihr Kabinett bzw. insbesondere Ihre Kabinettschefin und das Generalsekretariat des BMSGPK bzw. das Ihres Vorgängers, BM a.D. Rudolf Anschöber, in die Ausarbeitung dieses „Aussteuerungssystems“ eingebunden?*
- *Wenn ja, ab welchem Zeitpunkt?*

- Welche Ressourcen, d.h. Daten des BMSGPK haben Sie dem ÖVP-Wirtschaftsbund zur Verfügung gestellt bzw. zur Verfügung stellen lassen, um das „Aussteuerungssystem“ zu unterstützen?

Mein Ressort wurde in dieser Angelegenheit nicht befasst.

Fragen 8 bis 23:

- Wie beurteilen Sie die einzelnen Punkte des „Aussteuerungssystem“, das der ÖVP-Wirtschaftsbund gegen die Interessen der Arbeitslosen und Notstandshilfebezieher ausgearbeitet hat?
- Wie beurteilen Sie insbesondere die Absenkung des Arbeitslosengeldes auf unter 40 Prozent der Nettoersatzrate?
- Welchen arbeitsmarktpolitischen Effekt soll die Absenkung des Arbeitslosengeldes auf unter 40 Prozent der Nettoersatzrate haben?
- Welchen sozialpolitischen Effekt könnte die Absenkung des Arbeitslosengeldes auf unter 40 Prozent der Nettoersatzrate haben?
- Wie beurteilen Sie insbesondere die Begrenzung und damit das Auslaufen der Notstandshilfe?
- Welchen arbeitsmarktpolitischen Effekt soll die Begrenzung und damit das Auslaufen der Notstandshilfe haben?
- Welchen sozialpolitischen Effekt könnte die Begrenzung und damit das Auslaufen der Notstandshilfe haben?
- Wie beurteilen Sie insbesondere die Abschaffung der Zuverdienstmöglichkeiten?
- Welchen arbeitsmarktpolitischen Effekt soll die Abschaffung der Zuverdienstmöglichkeiten haben?
- Welchen sozialpolitischen Effekt könnte die Abschaffung der Zuverdienstmöglichkeiten haben?
- Wie beurteilen Sie insbesondere die Verschärfung der Zumutbarkeitsbedingungen?
- Welchen arbeitsmarktpolitischen Effekt soll die Verschärfung der Zumutbarkeitsbedingungen haben?
- Welchen sozialpolitischen Effekt könnte die Verschärfung der Zumutbarkeitsbedingungen haben?
- Wie beurteilen Sie insbesondere die Einführung einer Teilarbeit bei Krankheit?
- Welchen arbeitsmarktpolitischen Effekt soll die Einführung einer Teilarbeit bei Krankheit haben?

- *Welchen sozialpolitischen Effekt könnte die Einführung einer Teilarbeit bei Krankheit haben?*

Persönliche Einschätzungen von internen Arbeitspapieren stellen keinen Gegenstand der Vollziehung im Sinne des Art. 52 B-VG in Verbindung mit § 90 des Geschäftsordnungsgesetzes 1975 dar. Die angeführten Maßnahmen sind im aktuellen Regierungsprogramm nicht vorgesehen. Das Regierungsprogramm sieht vielmehr vor, den Anteil der armutsgefährdeten Personen zu halbieren. Dafür sind die genannten Maßnahmen nicht geeignet.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Mückstein

